

# **Die Pflegestützpunkte im Land Bremen**

## **- Das Besondere und die ersten Erfahrungen -**



**pflegestützpunkt**  
Land Bremen

Orientierung • Beratung • Hilfe

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags 10 Uhr bis 13.30 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr

# Juni 2008:



# Seit Oktober 2008:



# Gemeinsam:



Daimler Betriebskrankenkasse



# Projektorganisation



++

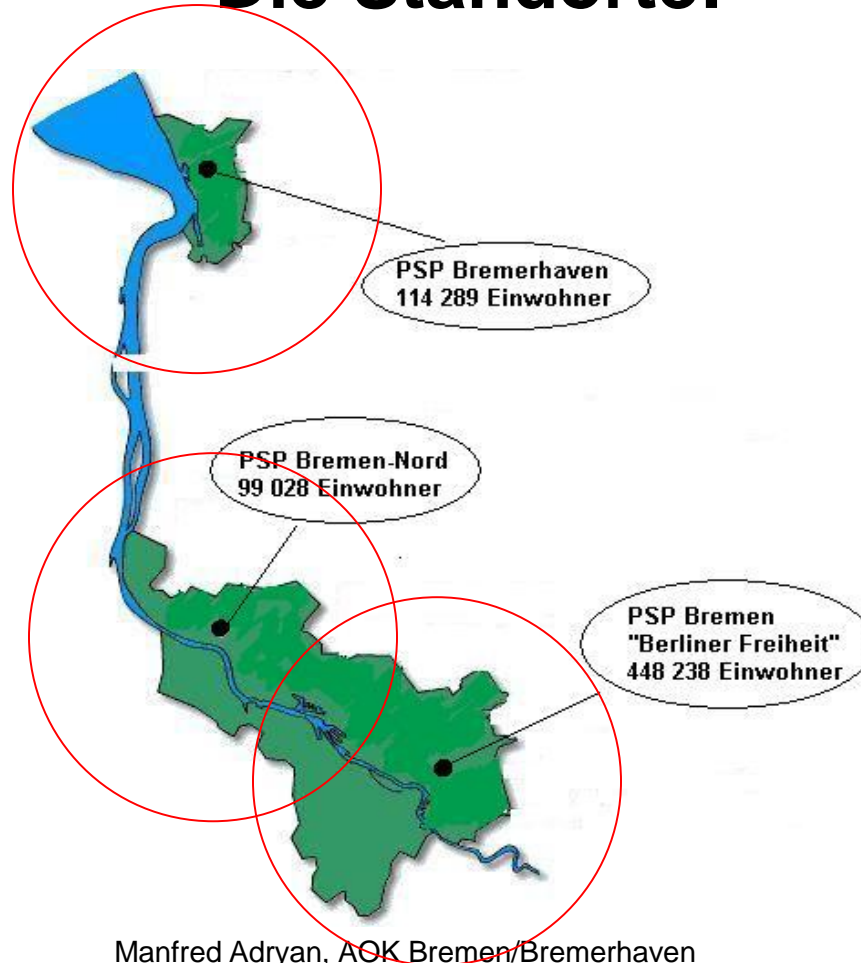
# Wo sehen wir die Vorteile?

**Hierbei wird neben der Verbesserung der Versorgungsqualität und der Versorgungskontinuität auch die Wirtschaftlichkeit des Gesamtversorgungssystems durch Vermeidung von Fehl-, Unter- und Überversorgung sowie durch eine enge Verzahnung der verschiedenen Versorgungssysteme gesteigert.**

**und**

**Durch die Verzahnung und Vernetzung von unterschiedlichen Ansprüchen und Leistungen können in erheblichem Umfang Wirtschaftlichkeitsreserven freigesetzt werden.**

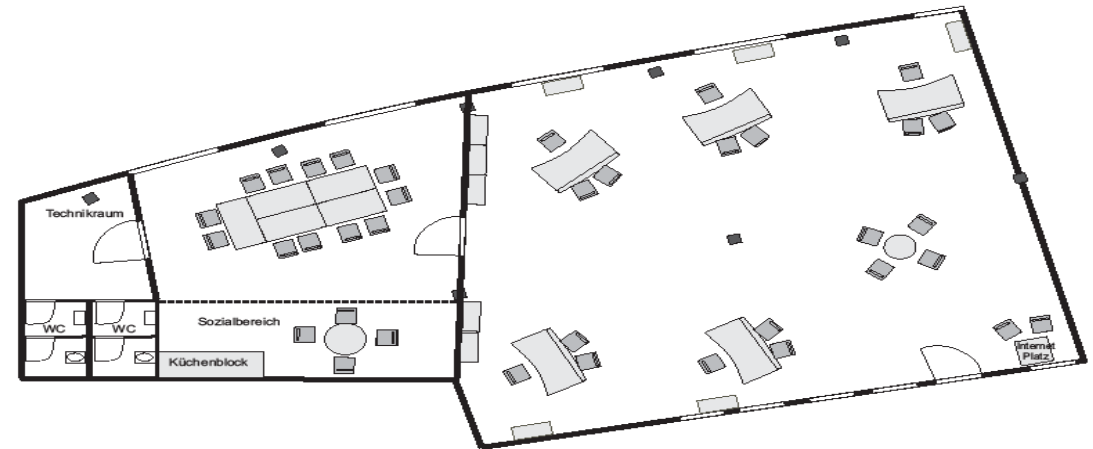
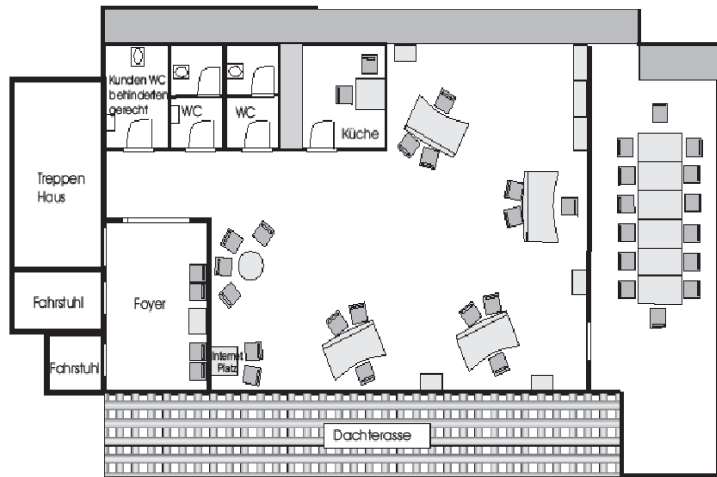
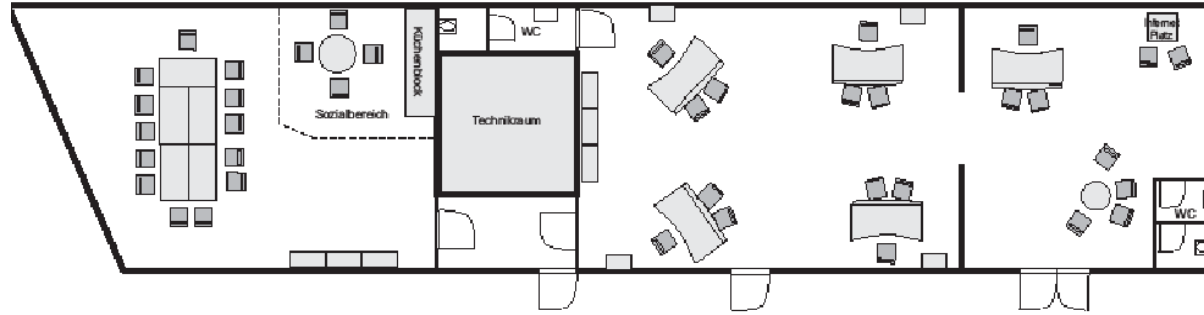
# Die Standorte:



## Das Profil:

- **Nähe zu Einkaufszentren**
- **barriere- und behindertenfreundlich**
- **wohntnah, verkehrsmäßig gut erreichbar**
- **Arbeitsplätze für die Berater**
- **Arbeitsplätze und Räume für Selbsthilfe/Ehrenamt**
- **Bereich für individuelle Gespräche**
- **Wartezone**
- **Parkplätze**

# Die Pflegestützpunkte im Land Bremen:



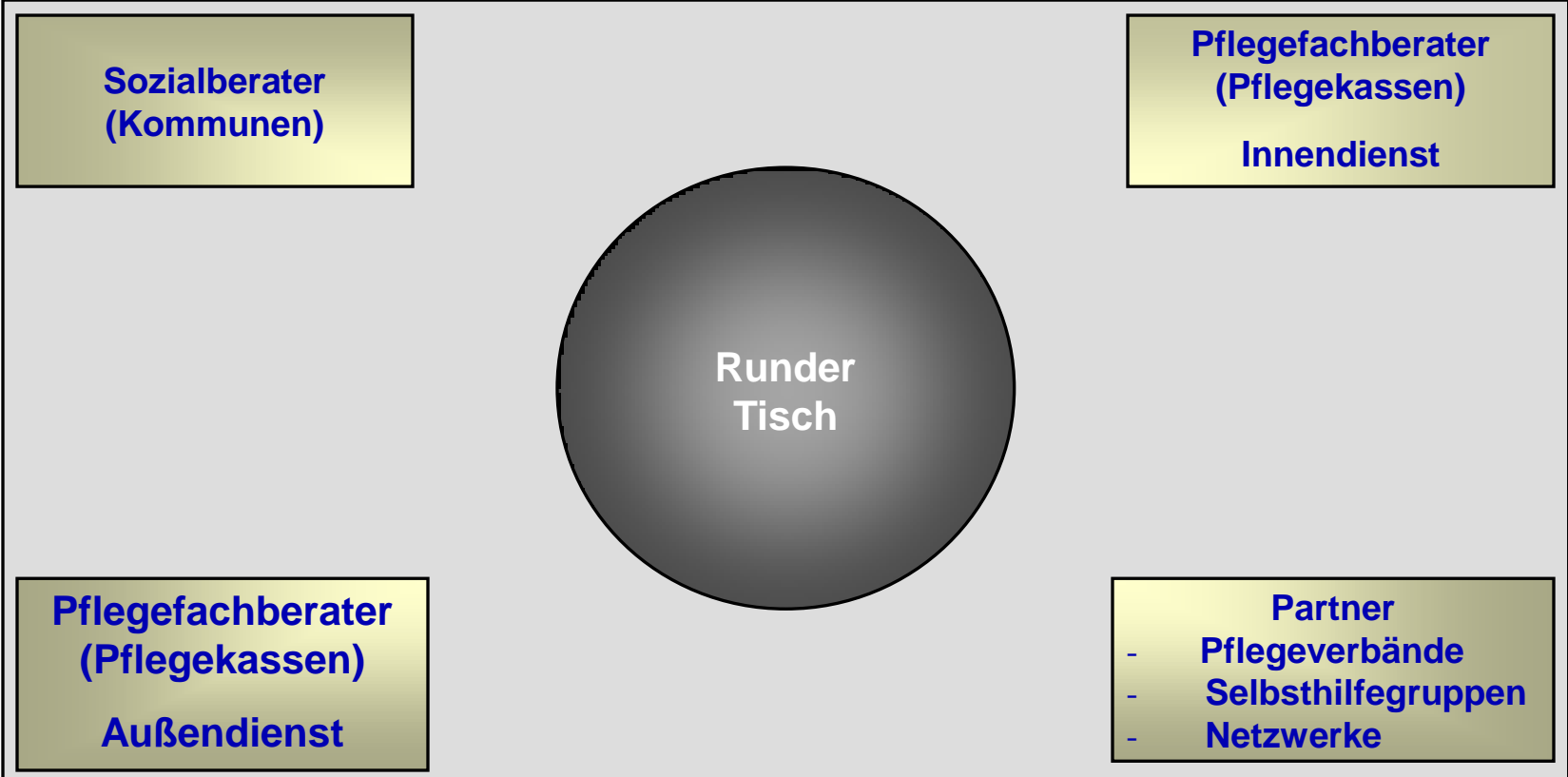
# Die Räumlichkeiten in Bremen



# Die Räumlichkeiten in Bremerhaven



# Die Besetzung in den Pflegestützpunkten:



# Wir bieten einen Marktplatz an!

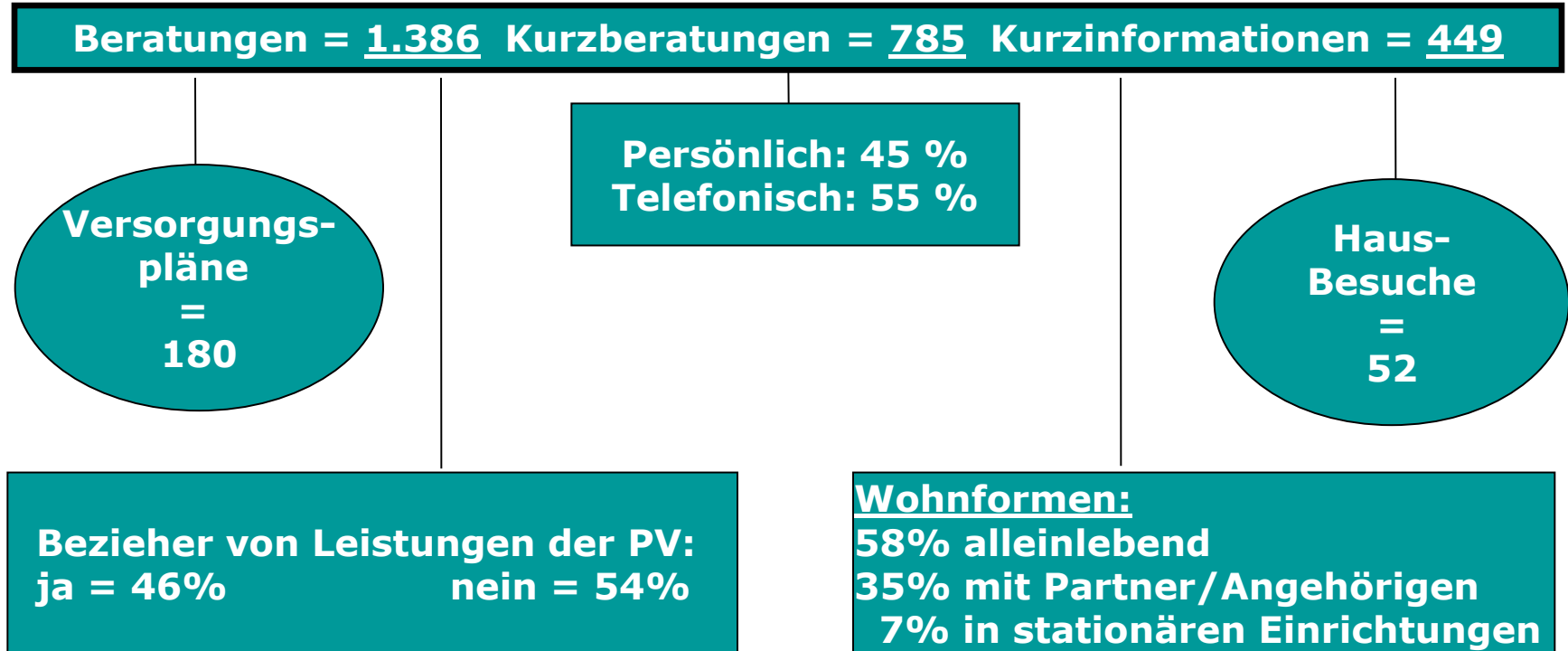


Manfred Adryan, AOK Bremen/Bremerhaven

## Die Erfolgsfaktoren:

- **Die richtigen Leute zur richtigen Zeit am richtigen Ort**
- **Engagement für den Erfolg**
- **Kompromissbereitschaft, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren**
- **Gegenseitiges Vertrauen der Partner**

# Erste Erfahrungen (1)



**(Zeitraum: 184 Arbeitstage)**

# Erste Erfahrungen (2)

Beratungen = 1.386 Kurzberatungen = 785 Kurzinformationen = 449

Kranken-/Pflegekasse  
der Ratsuchenden:  
Alle Kassen sind betroffen (einschl. PKV)

Altersverteilung:  
78% der Ratsuchenden sind  
60 Jahre und älter

Öffnungszeiten von 10 Uhr – 17 Uhr  
werden gleichmäßig genutzt

Gleichmäßige Verteilung der  
Besuche von montags bis freitags

**(Zeitraum: 184 Arbeitstage)**

# Zusammenarbeit mit den Partnern (1)

## ▪ **Nutzung der Veranstaltungsräume:**

- **Selbsthilfe Netzwerk**
- **Gesundheitsausschuss des Verwaltungsrates der DAK**
- **Verschiedene Gesprächskreise**
- **Berufsbildungswerk Friedehorst**
- **Soziale Arbeitskreise**
- **Dienstleistungszentren in Bremen**
- **Kompetenzzentrum Validation**
- **Nachbarschaftshilfegruppen**
- **Bremer Werkgemeinschaft**
- **Gesundheitsamt mit mehreren Gruppen**
- **Vortragsreihe in Kooperation mit den Gemeinsamen Servicestellen (SGB IX)**

## Zusammenarbeit mit den Partnern (2)

- **Nutzung der Partner-Arbeitsplätze:**
  - Rheumaliga
  - Bremer Werkgemeinschaft
  - Gesundheitsamt mit verschiedenen Gruppen
  - Selbsthilfe Netzwerk
  - Beratungsstelle Demenz (DIKS)
  - Beratungsstelle barrierefreies Wohnen (kom.fort e.V.)
  - Parkinsongruppen
  - Forum ältere Menschen
  - Schlaganfallgruppen

# Die 7 häufigsten Fragen

- **Hier gibt es Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege**
- **Wie z. B. Informationen über**
  - **Pflegedienste für die Betreuung zuhause,**
  - **Tages- oder Kurzzeitpflege,**
  - **Präventionsangebote,**
  - **Pflegekurse und Wohnberatung,**
  - **Einbindung von Selbsthilfe und Ehrenamt,**
  - **Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Pflegeheim**
  - **und, und, und.**

- **Die PSPs bündeln die Vielzahl der Informationen und Hilfen. Sie helfen bei der Orientierung, die richtige Form der Unterstützung zu finden und die notwendigen Anträge zu stellen. Die PSP-Mitarbeiter sind Helfer und Lotsen, sie begleiten und koordinieren für Sie die nötige Versorgung.**
- **Es werden aber keine Leistungsentscheidungen getroffen, dies bleibt bei den betroffenen Institutionen.**

# Wer sitzt im PSP?

- Ein kompetenter und erfahrener Mitarbeiter jeweils der Pflege- und Krankenkassen und der Sozialbehörde je PSP.
- Auf Wunsch steht ein Außendienst zur Verfügung.
- An bestimmten Tagen Selbsthilfegruppen und Ehrenamtler, wie z. B.
  - Rheumaliga
  - DIKS
  - Diabetikerbund
  - Verein ambulante Versorgungslücke
  - Parkinsongruppe

**Wir sind dabei, einen Marktplatz aufzubauen.**

# Was ist das Besondere **pflegestützpunkt** an dem Bremer PSP (1)?

Land Bremen

- **Pflege- und Krankenkassen und Sozialbehörde sitzen unter einem Dach und können den Bürger gemeinsam beraten.**
- **Wir sind da, wo die Menschen hinkommen.**
- **Große, helle und neutrale Räume erwarten Sie.**
- **35 Stunden in der Woche (Mo. – Fr.) stehen wir persönlich zur Verfügung.**
- **Ein Sitzungsraum mit 12/14 Stühlen steht zur Verfügung. Er kann kostenlos während der Öffnungszeiten gemietet werden.**
- **Die PSP-MA bieten dort seit Oktober auch regelmäßig Vorträge zu Pflegeversicherungsthemen an.**

# Was ist das Besondere pflegestütz punkt an dem Bremer PSP (2)?

Land Bremen

- **Wir bieten den Selbsthilfegruppen und den Ehrenamtlichen die Mitarbeit an (Schreibtisch oder Sitzungsraum), natürlich kostenlos.**
- **Wir wollen einen Marktplatz schaffen!**
- **So etwas finden Sie in dieser Konstellation bundesweit nicht.**
- **Es hört sich ja auch alles so simpel an, aber**
  - **Verhältnis Pflege- und Krankenkassen,**
  - **Verhältnis KK und Sozialbehörde,**
  - **Verhältnis PSP und die mit der Pflege Geld verdienen.**

# Für wen sind die PSPs geeignet (1)?

- **Jeder der vom Thema „Pflegebedürftigkeit“ betroffen ist oder auch Vorsorge betreiben möchte.**
- **Die Person selber, die Angehörigen, Freunde, Nachbarn oder auch nur Interessierte.**
- **Denken Sie daran, es kann jeden von uns treffen, auch Kinder. Z. B. durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder einfach durch das Älterwerden.**

# Für wen sind die PSPs geeignet (2)?

- **Es geht auch darum, die Pflegebedürftigkeit zu verhindern.**
- **Kommen Sie zu uns und sagen, ich habe ein Problem. Wir suchen die richtigen Möglichkeiten für Sie heraus. Es ist alles offen.**

**Zur Krankenkasse geht man und will eine bestimmte Leistung. Zum Sozialamt geht man ungern, da es einem peinlich ist oder nicht weiß, welche Ansprüche man hat.**

# Wo gibt es PSPs?

## **Bremen**

Einkaufszentrum Berliner Freiheit  
Eingang Marktplatz  
Berliner Freiheit 3  
28327 Bremen  
Tel. 0421/696242-0  
[www.bremen-pflegestuetzpunkt.de](http://www.bremen-pflegestuetzpunkt.de)

## **Bremen-Nord**

Einkaufszentrum Haven Höövt  
2. Obergeschoss  
Zum alten Speicher 1 – 2  
28759 Bremen  
Tel. 0421/696241-0  
[www.bremen-pflegestuetzpunkt.de](http://www.bremen-pflegestuetzpunkt.de)

## **Bremerhaven**

Bürgermeister-Smidt-Str. 29/31  
27568 Bremerhaven  
Tel. 0471/309779-0  
[www.bremerhaven-pflegestuetzpunkt.de](http://www.bremerhaven-pflegestuetzpunkt.de)

## **Öffnungszeiten**

Montag – Freitag  
10.00 Uhr bis 13.30 Uhr  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

# Ist eine Beratung im PSP pflegestütz punkt neutral, kostenlos und auch noch kompetent (1)?

- **Die PSP-Mitarbeiter haben keinen Arbeitsplatz mehr in ihrer Kranken- bzw. Pflegekasse oder bei der Behörde.**
- **Die Neutralität ist dadurch gegeben, dass sich die Krankenkassen und die Sozialbehörden gegenseitig beobachten.**
- **Es wird keine Leistungsentscheidung vorgenommen, da alle Krankenkassen betroffen sind.**

# Ist eine Beratung im PSP **pflegestütz** **punkt** neutral, kostenlos und auch noch kompetent (2)?

- **Der zu erstellende Versorgungsplan wird von vielen kontrolliert.**
- **Alle, die mit Pflege außerhalb des PSP zu tun haben, beobachten unser Tun argwöhnisch.**
- **Die Beratung ist kostenlos, auch wenn sie teilweise bis zu 2 Stunden dauert!**
- **Wir haben die kompetentesten Mitarbeiter in die PSP geschickt, da sie vor Ort vollkommen auf sich alleine gestellt sind.**

**Muss ich als PSP-Nutzer  
Voraussetzungen erfüllen  
(KK, Stadtteil, Pflegestufe)?**

**Nein!**  
**Testen Sie uns, wir freuen uns, wenn Sie kommen!**

# Ausblick:

**Der Marktplatz „Pflegestützpunkte im Land Bremen“ lebt und entwickelt sich weiter. In der Vorbereitung befinden sich künftige Kooperationen mit ambulanten Diensten und Einrichtungen.**

**Wir sind davon überzeugt, dass die Pflegestützpunkte in Bremen weiterhin erfolgreich sind und sich zu einem wichtigen Element in der Versorgung in Bremen etablieren werden.**

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**